



14:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

14:15 Uhr Neue Möglichkeiten für Kulturgutportale

Das Projekt „Maschinell erstellte Begleittexte für Kulturobjekte mittels generativer Künstlicher Intelligenz (MATE)“ – Stand und Perspektiven
Dr. Diana Müller, Corinna Berg, Eike Löhden,
Universitätsbibliothek, Marburg

Ein KI-Projekt in die Lehre einbinden – Herausforderungen und Ergebnisse
Dr. Ksenia Stanicka-Brzezicka, Marburg Center for Digital Culture and Infrastructure

Projektberichte von Studierenden der Cultural Data Studies
Die Kunst des Fragestellens – Lineares und Reverse Prompt-Engineering, Julia Werthebach
Kreatives Arbeiten mit KI – Eine Adventsgeschichte, Julia Kopatsch

Kaffeepause und Posterpräsentation von Studierenden der Cultural Data Studies

15:30 Uhr KI-Anwendungen in Archiven, Museen und Sammlungen

Digitale interaktive Interviews mit Überlebenden der Shoah und des Exils – Chancen und Grenzen
Dr. Sylvia Asmus, Deutsche Nationalbibliothek, Exilarchiv, Frankfurt am Main

Mehrwerte von Sprachmodellen für Kulturerbesammlungen. Evaluation von Usecases und Prompts
Sonja Thiel, freie Kuratorin, Digital Catalyst Künstliche Intelligenz, Badisches Landesmuseum Karlsruhe (2021-2023)

Kaffeepause und Posterpräsentation von Studierenden der Cultural Data Studies

17:00 Uhr Große Sprachmodelle im Spannungsfeld von Tech, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft

LLMs – A closer look on how they work
Prof. Dr. Christin Seifert, Philipps-Universität, Marburg

Podiumsdiskussion „KIs, LLMs und die Zukunft der Vergangenheit – Welche Möglichkeiten und Grenzen ergeben sich für die Vermittlung von Kulturerbe?“

Es diskutieren:
Prof. Dr. Christin Seifert, Dr. Wolfgang Stille, Prof. Dr. Jürgen Wolf, Prof. Dr. Peter Bell, Thorsten Neischwander, Dr. Sylvia Asmus, Sonja Thiel

Designed by Lena Janowitz, Leonie Schreiber, Kevin Burghardt with canva & Magic Media AI

KI MEETS Kulturerbe

9. Februar 2024

Philipps-Universität Marburg
Vortragsraum Deutscher Sprachatlas
Pilgrimstein 16

HESSEN



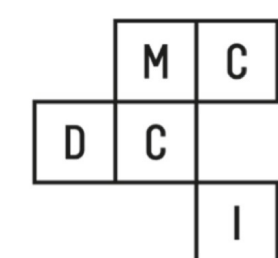
Das Projekt wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur gefördert.

UB
Universitätsbibliothek

Philipps



Universität
Marburg



MARBURG CENTER
FOR DIGITAL
CULTURE AND
INFRASTRUCTURE